

# Das zweite Buch Mose

## Lektion 1



### Einleitung in das 2. Buch Mose (Exodus)

---

Jedes Buch der Bibel hat ein zentrales Thema. Einige dieser Themen können leichter als andere verstanden werden und das gilt auch für die ersten Bücher im Alten Testament.

Wir stimmen sicher darin überein, dass das 1. Buch Mose (Genesis) das Buch von den Anfängen ist – der Beginn der Menschheit; der Beginn der Sünde und der Fall des Menschen. Im 1. Buch Mose erfahren wir warum und wie sehr die Menschen Gott brauchen. Im 2. Buch Mose erfahren wir, wie Gott mit dem Menschen handelt: Er erlöst Sein erwähltes Volk, die Hebräer, die auch die Kinder Israel genannt werden. Im 3. Buch Mose lernen wir, was man tun muss, wenn man die Erlösung erlangt hat: lernen im Gehorsam zu Gott zu leben und Ihn anzubeten. Im 4. Buch Mose wird beschrieben, wie Gott die Israeliten durch die Wüste ihrer Kämpfe und Belastungen führt.

Obwohl diese ersten vier Bücher des Alten Testaments Geschichtsbücher sind, ist doch ihr tieferer Sinn, uns deutlich zu machen, wie auch wir von Anfang an in Sünde verstrickt sind (1. Buch Mose); dass auch wir erlöst werden müssen (2. Buch Mose); dass wir Gott folgen und Ihn anbeten müssen (3. Buch Mose); und dass wir immer wieder Kämpfe und Anfechtungen in unserem christlichen Leben erfahren werden, die uns reifen lassen. Aber wir haben Zugang zu Gottes Macht, die uns in schwierigen Erfahrungen hilft (4. Buch Mose).

### Gegenüberstellung 1. und 2. Buch Mose

---

Wenn wir uns das erste Buch Mose genauer anschauen, dann sehen wir, wie Gott einzelne Menschen auserwählt hat, um Sein Ziel zu erreichen. Zum Beispiel wählte Gott Sem aus den drei Söhnen Nochs aus, durch dessen Nachkommen letztendlich der Retter geboren wurde (Lukas 3,36). Abraham wurde auserwählt, um der Vater des Volkes Israel zu werden (1. Mose 12,1-3, hier wird er noch Abram genannt). Von den 12 Söhnen Jakobs wurde Joseph auserwählt, um ein Werkzeug in Gottes Hand zu sein für die Bewahrung seiner Brüder (1. Mose 45).

Das zweite Buch Mose fährt da mit der Geschichte Israels fort, wo das erste Buch Mose aufhört. Dieser faszinierende historische Bericht erzählt von Gottes Handeln mit Seinem auserwählten Volk, den Juden, als sie nach Gottes Verheißung zu einem großen Volk wurden. Das Volk, das viele Jahre lang begünstigter Gast eines Pharao gewesen war, war zu einem Volk von Sklaven

Sklaven geworden. In diesem Buch finden wir die Geschichte seiner Befreiung aus der ägyptischen Sklaverei und wie es durch die Wüstenerfahrung in das verheißene Land geführt wurde. Aber das ist nicht die gesamte Geschichte dieses Buches ab. Das große Thema von Vergebung von Sünden wird entfaltet, und das 2. Buch Mose weist schon auf den Retter, den Herrn Jesus Christus hin, „das Lamm Gottes, das der Welt Sünde trägt“ (Johannes 1,29). Gott will durch dieses Buch lehren, dass Er uns liebt und uns von der Macht von Sünde und Satan freisetzen will (Johannes 3,16.17).

Schauen wir auf einige Gegensätze im ersten und zweiten Buch Mose:

#### 1. Buch Mose:

- Erzählt die Geschichte von Abrahams Familie
- Die Zahl der Hebräer war überschaubar
- Die Hebräer wurden in Ägypten willkommen geheißen und geehrt
- Pharao erkennt den Gott Josephs an
- Ein Lamm wird verheißt
- Bericht über die Einwanderung Israels in Ägypten
- Die Patriarchen sind in einem Land, in dem Milch und Honig fließt
- Endet mit Joseph in einem Sarg in Ägypten

#### 2. Buch Mose:

- Erzählt die Geschichte der Nation Israel
- Die Hebräer wachsen zu einem großen Volk
- Sie werden in Ägypten gefürchtet und gehasst
- Der Pharao sagt: „Ich kenne den Herrn nicht“ (2. Mose 5,2)
- Ein Lamm wird geschlachtet
- Bericht über den Auszug Israels aus Ägypten
- Die Patriarchen wandern durch die Wüste
- Endet mit der Herrlichkeit des Herrn, die das Allerheiligste ausfüllt.

### 2. Buch Mose: Das Buch der Erlösung

---

Das 2. Buch Mose erzählt das Leben des Mose, des Retters der Israeliten. Wir werden sehen, wie Moses Erlebnisse – der brennende Busch, das Opferlamm, der

Durchzug durch das Rote Meer, der Schlag auf den Felsen, das Allerheiligste – die Größe und Herrlichkeit Christi, Retter der Menschheit, symbolisieren. Was für ein Fest liegt vor uns! Möge der Heilige Geist selbst uns füllen, während wir in Seinem Wort arbeiten!

Die Gebote Gottes, von denen in 2. Mose berichtet wird, sind immer noch Gottes unveränderte moralischen Werte, die auch für das Verhalten der Menschen heute gültig sind. Sie sind niemals aufgehoben worden. Wenn eine Nation törichterweise Gottes Gesetze und Maßstäbe missachtet, gibt es Schwierigkeiten, wie wir in 2. Chronik 36,16 nachlesen können: *„Aber sie verspotteten die Boten Gottes und verachteten Seine Worte und verhöhnten Seine Propheten, bis der Grimm des Herrn über Sein Volk wuchs und es kein Vergeben mehr gab.“* Heutzutage sehen wir überall um uns her das Resultat von Ungehorsam und äußerster Missachtung der Werte, die Gott uns in Seinem Wort gegeben hat.

Wenn die Menschen sich entscheiden Gottes Geboten zu gehorchen, dann sieht das so aus, wie es der Psalmist in Psalm 19,8.9 ausdrückt: *„Das Gesetz des Herrn ist vollkommen und erquickt die Seele. Das Zeugnis des Herrn ist gewiss und macht die Unverständigen weise. Die Befehle des Herrn sind richtig und erfreuen das Herz. Die Gebote des Herrn sind lauter und erleuchten die Augen.“*

So wie Gott die Einhaltung der Gebote von Israel erwartete, so müssen auch wir den moralischen Geboten Gottes gehorchen, aber wir brauchen das nicht alleine zu tun. Elisabeth Elliot sagte einmal: *„Überall in der Bibel...wenn Gott den Menschen zu etwas beauftragte, wurden Mittel, Material und Extras zur Verfügung gestellt. Der Mensch hatte nur noch eins zu tun: zu gehorchen.“* Das ist wahr für jeden Christen in jedem Zeitalter. Wenn Gott uns dazu beruft Sein Volk zu sein, dann bereitet Er durch Seinen Heiligen Geist alles vor, was wir benötigen (Apostelgeschichte 5,32; 1. Korinther 2,4).

## Die Stiftshütte

In den beiden ersten Büchern Mose finden wir einen interessanten Gegensatz. Lediglich zwei Kapitel werden in 1. Mose benötigt um Gottes Werk der Schöpfung zu beschreiben. Im 2. Buch Mose wird über 10 Kapitel die Stiftshütte beschrieben, und Anweisungen für ihren Aufbau und die Innenausstattung gegeben. Warum war die Stiftshütte so wichtig für Gott, dass der Heilige Geist eine sehr detaillierte Anleitung für ihren Aufbau gab?

Die Stiftshütte befand sich in der Mitte von Israels Lager und stellte Gottes Wohnung unter Seinem Volk dar. Hier traf Gott den Menschen (2. Mose 25,21.22; 30,6; 3. Mose 1,1). Die Stiftshütte war der Ort der Anbetung und der Opferung. Obwohl sie von außen eher unspektakulär war, werden wir entdecken, dass im Inneren *„die Herrlichkeit des Herrn die Wohnung erfüllte“* (2. Mose 40,34).

Als Jesus auf die Erde kam, waren es nicht Glanz, Majestät oder Größe, die die Welt beeindruckte. Seine

Herkunft und Seine Erscheinung waren eher wenig beeindruckend. Er wurde in Bethlehem geboren, lebte mit Seiner Mutter Maria und Seinem Stiefvater Josef, einem einfachen Zimmermann, in Nazareth. Äußerlich gab es wahrscheinlich wenig, was die geistlich Blinden zu Ihm hingezogen hat, weil Jesus während Seiner Zeit auf Erden demütig lebte. Er suchte keinen Prunk, keine Ehre oder Lob von Menschen. Aber Er war innerlich erfüllt mit Heiligkeit, Güte und Weisheit (Lukas 2,40). Für diejenigen, die Jesus Christus als ihrem Retter vertrauen, ist Er die *„vollkommene Stiftshütte“* (Hebräer 9,11) und gehört ins Zentrum unseres Lebens.

Die Israeliten, die sich Gott nahen wollten, mussten zur Tür der Stiftshütte kommen. Jesus Christus sagte: *„Ich bin die Tür“* (Johannes 10,7) und Er hat uns eingeladen sich Ihm zu nahen und Vergebung und ewiges Leben zu erhalten. Der Apostel Petrus sagte: *„Und in keinem andern ist das Heil, auch ist kein anderer Name unter dem Himmel den Menschen gegeben, durch den wir sollen selig werden“* (Apostelgeschichte 4,12).

## Mose, der Autor

So wie auch die anderen vier Bücher des Pentateuchs (der griechische Ausdruck für die fünf Bücher Mose der hebräischen Bibel), leitete Gott Mose das zweite Buch zu schreiben. Die Bibel selbst lehrt, dass Mose das niederschrieb, was Gott ihm offenbarte. In Nehemia 9,14 lesen wir: *„du hast...ihnen kundgetan und Gebote, Satzungen und Gesetz ihnen geboten durch deinen Knecht Mose.“* In 4. Mose 33,2 steht: *„Und Mose schrieb auf nach dem Befehl des Herrn ihre Wanderungen nach ihren Lagerplätzen.“*

Obwohl der Ablauf der Ereignisse zeitlich nicht ganz sichergestellt ist, wird doch im Allgemeinen angenommen, dass der Beginn der Unterdrückung der Israeliten etwa 1550 v.Chr. liegt. Mose ist die Hauptfigur und der Held dieses Buches.

Die Geschichte des zweiten Buchs Mose beginnt im Alten Ägypten, dessen Geschichte und Kultur uns durch die Veröffentlichung der Schätze aus den Pharaonengräbern nähergebracht wurde. Das Alte Ägypten war eine hoch entwickelte Gesellschaft, schon lange vor Moses Zeit. Es wurden Pergamentrollen gefunden, die zeigen, wie weit das Wissen in Mathematik, Medizin und Astrologie entwickelt war. Pyramiden, die Sphinx und die Gräber spiegeln die geniale Architektur wieder. Die Fähigkeiten der Alten Ägypter werden auch in ihren Kunstwerken, wunderschön gestalteten Möbelstücken, Werkzeugen, Schmuck und glasiertem Geschirr deutlich. Ihre wahrscheinlich größte und faszinierendste Kunst war das Einbalsamieren und Erhalten des menschlichen Körpers, was in den Mumien der Pharaonen zu sehen ist.

## Warum waren die Israeliten in Ägypten?

Im ersten Buch Mose lesen wir die Geschichte von Abraham und seinen Nachkommen. Gottes Plan der

Erlösung beginnt sich zu entwickeln mit Seinem Versprechen an Abraham, ihn zu einem großen Volk zu machen. Während Gott im ersten Buch Mose hauptsächlich mit diesen Familien umgeht, ist es aufregend im zweiten Buch Mose zu erkennen, wie Seine beispiellose Gnade und unendliche Geduld eine ganze Nation leitet. Viele waren jedoch rebellisch und achteten nicht auf Ihn.

Die letzten Kapitel im ersten Buch Mose erklären die Anwesenheit der Israeliten in Ägypten. Als Antwort auf Gottes Ruf war Abraham mit seiner Familie nach Kanaan gezogen, dem Land, das Gott ihm und seinen Nachkommen verheißen hatte. Abrahams Enkel, Jakob, der später in Israel umbenannt wurde, wurde der Vater von 12 Söhnen. Einer davon war Josef. Jakobs Söhne hatten verschiedene Mütter. Rahel, Jakobs Lieblingsfrau, war die Mutter von Josef und seinem jüngeren Bruder Benjamin. Wir lesen, dass Jakob Josef besonders liebte und ihm ein wunderschönes Kleidungsstück schenkte, als er 17 Jahre alt war. Das ließ das Feuer des Hasses in seinen Halbbrüdern noch mehr auflodern. Ihre Eifersucht war so groß, dass sie Josef loswerden wollten. Sie verkauften ihn an Händler aus Midian, die ihn wiederum an Potiphar weiterverkauften. Potiphar war ein hoher Angestellter am Hof des Pharao in Ägypten.

Weit weg von Heimat und Familie war Josef nun ein Sklave in Ägypten unter Menschen, die den wahren Gott nicht kannten. Aber Gott beschützte und sorgte für Sein Kind und Josef stieg im Haus seines Herrn auf. Wir lesen: *„Und von der Zeit an, da er ihn über sein Haus und alle seine Güter gesetzt hatte, segnete der Herr des Ägypters Haus um Josefs willen“* (1. Mose 39,5). Möge auch unser Leben als Christen so bestimmt treu sein, dass das Leben anderer Menschen allein durch unsere Gegenwart bereichert wird.

Josefs Glaube und Vertrauen in Gott hielt auch trotz großer Schwierigkeiten stand. Viele Jahre später, nach einer unverdienten Gefängnisstrafe, gebrauchte Gott Josef um einen Traum des Pharao zu deuten, indem er sieben Jahre Überfluss und sieben Jahre Hungersnot vorhersagte. Pharao war so beeindruckt von der Weisheit Josefs, die ihm von Gott gegeben war, dass er Josef zum Herrscher über ganz Ägypten machte, nur ihm selbst unterstellt (1. Mose 41,38-40).

Als die Hungersnot ihren Höhepunkt erreicht hatte, waren auch die umliegenden Länder ohne Nahrung. Darum machten sich Josefs Halbbrüder auf den Weg

von Kanaan nach Ägypten, um Getreide zu kaufen. Obwohl sie Josef nicht erkannten, wusste er sofort, wer sie waren. Die spannenden Ereignisse, die dazu führten, dass Jakob mit seiner ganzen Familie nach Ägypten zog, insgesamt 70 Menschen, werden in 1. Mose 42-46 berichtet.

Josef hatte den Respekt und die Bewunderung des Pharao gewonnen, der seine Dankbarkeit über Josefs Handeln immer wieder zum Ausdruck brachte. Der Pharao zeigte seine Gunst gegenüber Josefs Vater und seiner Familie, indem er ihnen erlaubte sich in einer Gegend nahe des Nil niederzulassen. Diese Region – Gosen – war ein Paradies für Schäfer und ihre Herden. Die Israeliten wurden reich im Land Gosen, sie wuchsen an Zahl und an Besitztümern.

Gott hatte zugelassen, dass Josef von seinen neidischen Brüdern nach Ägypten verkauft wurde, damit diese nicht in der Hungersnot sterben mussten. Aber Gottes Pläne reichen weit darüber hinaus, als lediglich für unsere körperlichen Bedürfnisse zu sorgen und so sehen wir Seine Handschrift, indem Er Sein Volk vor dem negativen Einfluss der Kanaaniter bewahrt, während Er sie für Seinen Auftrag vorbereitet. Die Kanaaniter umfassten elf Nationen und waren Nachkommen von Ham, einer der Söhne Noahs. Diese Nationen beteten nicht den Gott Abrahams an. Sie waren so sündhaft und verrückt, dass sie sogar ihre Kinder den Götzen opferten. Die Geschichte von Sodom und Gomorra verdeutlicht die Ausschweifungen, in denen sie lebten (1. Mose 19).

In den letzten Versen wird Josefs vergebende Haltung sehr schön beschrieben. Seine Brüder hatten Angst, dass sich die großzügige Haltung ihnen gegenüber nach dem Tod des Vaters in Hass umwandeln würde. Aber es gab nicht einen Hinweis auf Rache oder einen Gedanken, ihnen etwas von den Reichtümern des neuen Landes vorzuenthalten. Josef sagte seinen Brüdern, dass, obwohl sie Böses mit ihm im Sinn hatten, Gott es gut mit ihm gemeint hatte (1. Mose 50,20). Das erste Buch Mose endet damit, dass Josef seinen Brüdern versichert, dass Gott sie wieder ins Land Kanaan zurückführen wird, so wie Er es Abraham versprochen hatte. Sie waren bewahrt worden, um Zeugen auf dieser Erde zu werden; und aus diesem erwählten Volk würde eines Tages der Messias kommen, unser Herr, Jesus Christus.

## Fragen zum Bibelkurs

### Bevor du mit dem Bibelkurs beginnst, beachte Folgendes:

- Bete und bitte Gott, dass Er durch Seinen Heiligen Geist zu dir redet!
- Bitte beantworte die Fragen und verwende hierfür eine Bibelübersetzung deiner Wahl!
- Herausforderungsfragen können zusätzlich bearbeitet werden.
- Antworten zu den persönlichen Fragen können der Gruppe mitgeteilt werden, wenn du möchtest.

**Erster Tag: Lies bitte die Ausarbeitung zu Lektion 1 (Seite 1-3) und schlage alle Schriftstellen nach, die nicht im Text zitiert werden!**

---

Welcher Gedanke in der Ausarbeitung war dir neu oder hilfreich oder hat dich besonders angesprochen?

**Zweiter Tag: Lies 2. Mose 1, besonders die Verse 1-7!**

---

1. Wie hießen die Söhne Jakobs, die mit ihren Familien nach Ägypten zogen?
  
2. Wie viele Nachkommen Jakobs waren nach ihrem Umzug in Ägypten?
  
3. Herausforderung: Lies 1. Mose 37,17b-28; 36; 39,1-5! Unter welchen Umständen war Josef vor seiner Familie nach Ägypten gekommen?
  
4. Persönlich: Josefs Brüder behandelten ihn sehr schlecht. Vielleicht lebst du auch in einer Familiensituation, in der du unterdrückt oder vernachlässigt wirst. So wie Gott in allen Situationen bei Josef war, so wird Er auch mit dir sein, wenn du dich an Ihn wendest. Lies Jesaja 43,2 und 2. Korinther 12,9 und schreibe das Versprechen Gottes auf!
  
5. Lies 1. Mose 47,5.6! Wo in Ägypten ließen sich die Israeliten nieder? Suche diesen Ort auf einer Karte!
  
6. a. Was geschah mit den Israeliten im Laufe der Zeit, nachdem sie nach Ägypten gezogen waren (2. Mose 1,6.7)?  
  
b. Inwiefern zeigen die folgenden Verse, dass dadurch Gottes Verheißung erfüllt wurde?  
1. Mose 15,5 (Gott spricht zu Abraham)

1. Mose 46,3 (Gott spricht zu Jakob, Abrahams Enkel)

**Dritter Tag: Lies noch einmal 2. Mose 1, besonders die Verse 8-14!**

---

1. Welche Änderung an der Regierungsspitze hatte in Ägypten stattgefunden?

2. Wovor hatte der neue König Angst?

3. Welche Schritte unternahm er, um das Problem zu lösen?

4. War der König damit erfolgreich?

5. Wie reagierten die Ägypter?

6. a. Zeiten großer Belastungen sind für Christen oftmals zu Zeiten von großem Segen geworden, weil wir uns in solchen Situationen völlig auf Gott verlassen und Seine Nähe suchen. Was sagt Psalm 119,67 dazu?

b. Persönlich: Lies Psalm 55,23 und Matthäus 11,28! Hier kannst du jetzt deine Last auf Ihn werfen und Seiner Stärke vertrauen.



## **Fünfter Tag: Lies 2. Mose 2, besonders die Verse 1-10!**

---

1. Wie reagierte eine der israelitischen Familien auf den schrecklichen Befehl des Pharao?
2. Was geschah mit dem Kind?
3. Wie sorgte Gott dafür, dass das Kind für eine kurze Zeit wieder zu seiner Familie zurück konnte?
4. Wer war das Kind?
5. Herausforderung: Lies Hebräer 11,23! Wie kam es, dass die Eltern von Mose sich dem Befehl des Pharao widersetzen konnten? Wie denkst du, haben sie Mose während der begrenzten Zeit, die er bei ihnen lebte, erzogen?
6. Persönlich: Auf welche Weise kannst du deinen Kindern, Enkeln oder anderen Kindern in deiner Umgebung helfen, von Gott zu erfahren? Bete und bitte Gott, dich zu leiten und dir Kraft für diese wichtige Aufgabe zu geben!

## **Sechster Tag: Lies 2. Mose 2 noch einmal, besonders die Verse 11-25!**

---

1. Mose war von der Tochter des Pharao aufgezogen und als Ägypter erzogen und gelehrt worden. Mit welchem Volk identifizierte er sich dennoch als erwachsener Mann?
2. Was unternahm Mose aus seiner Sorge für sein Volk?
3. a. Wie reagierte der Hebräer auf Moses Versuch, Frieden zu stiften?

b. Wie reagierte Mose auf diese Abweisung?

4. a. Warum lief Mose weg und wohin gelangte er? Suche diesen Ort auf einer Karte!

b. Wer kam zu dem Brunnen, an dem Mose saß und was tat Mose daraufhin? Was sagt dir seine Antwort über seinen Charakter?

c. Fasse kurz zusammen, was nun im Leben des Moses geschah!

5. Wie erging es den Israeliten während dieser Zeit? Was taten sie und wie antwortete Gott?

6. Persönlich: Gott ist treu und Er vergisst Sein Volk nicht. Selbst wenn wir inmitten von Schwierigkeiten und Problemen stecken, will Er, dass wir darauf vertrauen, dass Er uns sicher auf die andere Seite führt. Stehst du momentan vor großen Problemen? Lies Psalm 23,4; Römer 8,31 und 1. Korinther 10,13! Wie ermutigen dich diese Versprechen, dich auf Ihn zu verlassen?

**Impuls der Woche:** Was ist dir beim Bearbeiten dieser Lektion für dein persönliches Leben wichtig geworden?

Wähle einen Lernvers aus dieser Lektion aus, den du auswendig lernen möchtest!